

STADTTEIL-TICKER

**Bauraum, Friedrich-Karl-Straße 96:** Jens Bergmann und Jörg Ewerth informieren am Sonnabend, 6. Oktober, von 11.30 bis 13.30 Uhr, über Heiz- und Gebäudetechnik. Über Rückstauschutz und Hausmodernisierung spricht am Montag, 8. Oktober, 18 bis 20 Uhr, Alexander Vedder, tags darauf, 9. Oktober, 18 bis 20 Uhr, erläutert Wolfgang Thesing Hausmodernisierung. Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter Telefon 52618951.

**Die Rest- und Biomülleimer** sind am Feiertag nicht geleert worden. Das wird am Sonnabend, 6. Oktober, nachgeholt. Nähere Auskünfte unter Telefon 3613611.

**Das Gymnasium an der Hamburger Straße** lädt für morgen, 5. Oktober, ab 19 Uhr zum Ehemaligentag in sein Forum ein.

**Rosa Jaisli** lädt für Sonntag, 7. Oktober, 14 bis 18 Uhr, zu einer Ausstellung in ihr Hasstedter Atelier im Hinterhof des Hauses Stremmannstraße 54 ein. Kontakt unter 7948618 und rosa\_jaisli@yahoo.de.

**Jessica Brands und Bettina Fischer** gestalten den Chansonabend „Rette dich, mein Herz“ am Sonntag, 7. Oktober, ab 18 Uhr im Alten Fundamt, Auf der Kühlen 1a.

**Professor Gotthilf Hempel** spricht bei „Wissen um elf“ am Sonnabend, 6. Oktober, um 11 Uhr im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, über die Entstehung des Forschungs- und Versorgungsschiffes Polarstern. Der Eintritt ist frei.

**Kinderkino im Lagerhaus** Schildstraße am Sonntag, 7. Oktober, 15 Uhr: „Die Abenteuer von Tim und Struppi – Das Geheimnis des Einhorn“. Eintritt: drei Euro.

**Lange Einkaufsnacht** der Cityinitiative Bremen am Sonnabend, 6. Oktober, bis 24 Uhr in der Altstadt. Auftritte der Shakespeare Company, der Bremer Philharmoniker und des Figurentheaters „Mensch, Puppe!“ auf dem Ansgarikirchhof, im Schnoor in der Katharinen oder der Lloyd-Passage.



Bürgermeisterin Karoline Linnert begrüßt den Salzburger Professor Alfred Winter.



Der Pantomime Arnold Sarajnski bringt die Gäste zum Lachen.



Der ehemalige Senator Moritz Thape (92), einer der ältesten Gäste.



Theo Schlüter (hinten) mit Helmi Vent (links) und dem Ehepaar Julia und Alfred Winter.

# Waldemar Kochs Vermächtnis

Verein Presseclub feiert seinen 40. Geburtstag und beruft sich auf die Wünsche des Stifters

**Vor 40 Jahren hat der Bremer Unternehmer Waldemar Koch den Journalistinnen und Journalisten ein Haus geschenkt: den Presseclub im Schnoor, einen eigenen Treffpunkt mitten in der Stadt. Zur Feier des Jahrestages wären einige der geladenen Gäste beinahe nicht gekommen, erzählte Theo Schlüter augenzwinkernd: Sie hätten den Bericht über den schlechten Zustand des Hauses gelesen – „und hatten Angst, wir wollten Geld von ihnen“.**

VON KATHARINA DELLING  
UND MONIKA FELSING

**Altstadt.** Nur der Pantomime Arnold Sarajnski kam ohne Worte aus. Er prallte gegen imaginäre Scheiben und ließ die Besucher des Festes im Presseclub unsichtbare Seile aufwickeln. Theo Schlüter, der Vorsitzende des Clubs, ist bekanntlich kein Pantomime. Er wählt gern launige bis markige Sätze, um eine Situation zu beschreiben. Und auch er und seine Mitstreiter haben offenbar das Gefühl, sie liefern gegen Wände an und müssten Strippen ziehen. Sie wollen ihr Haus retten.

Gute Kontakte können da nicht schaden, erschweren aber das Protokoll. Theo Schlüter hatte am Sonntag seine Mühe und seinen Spaß daran, beim Begrüßen halbwegs die vorschrittmäßige Reihenfolge einzuhalten. Auf seiner Liste standen unter anderem die Bürgermeisterin und Finanzsenatorin Karoline Linnert (Bündnis 90/Die Grünen), die ehemaligen SPD-Senatoren Moritz Thape und Stefan Seifritz, die grüne Europaabgeordnete Helga Trüpel, Professorin Helmi Vent vom Mozarteum in Salzburg, Heiko Strohmann von der CDU, Ulrike Hauffe als Landesbeauftragte für Gleichberechtigung, der ehemalige FDP-Vorsitzende Horst-Jürgen Lahmann, Walfried Rospek, Gründungsmitglied des Presseclubs und langjähriger Politikchef der Bremer Nachrichten, Professor Dieter Senghaas und nicht zuletzt Professor Alfred Winter aus Salzburg.

Die österreichischen Gäste sind dem Gastgeber besonders wichtig, und das nicht nur, weil gerade wieder Salzburg-Tage sind. Die Erkenntnis „Small is beautiful“ des Wirtschaftsphilosophen Leopold Kohr kommt in Bremen ungemein gut an, die informelle Städtepartnerschaft weitet sich zu einem ständigen Gedanken- und Kulturaustausch aus. Auch und vor allem im Presseclub, dessen Gründer und Betreiber um seine Zukunft bangen. „Die Salzburger haben uns neuen Elan gegeben“, sagt Theo Schlüter und spricht vermutlich auch für einige in der Runde.

Als junger Journalist habe er es unmöglich gefunden, dass sich Journalisten von einem Unternehmer etwas schenken lassen, bekannte der Radiomacher. „Und



Bertram Biedermann (links) und Walfried Rospek mit einer der ersten Speisekarten des Presseclubs.

FOTOS: ROLAND SCHEITZ

heute ist die Unterhaltung dieses Hauses unser Problem.“ Der Presseclub müsste, wie berichtet, dringend renoviert werden, doch es fehlt das Geld dafür. Das Geschenk des Bremer Unternehmers Waldemar Koch ist buchstäblich teuer geworden, und das Kuratorium der Stiftung sieht sich nicht in der Pflicht.

### In Stein gemeißelt

Im Gespräch mit Theo Schlüter erläuterte Bertram Biedermann, der einstige Protagonist von Koch, warum er überhaupt kein Verständnis dafür hat. Auf seinen Rat hin hatte sich der achtzigjährige Waldemar Koch 1970 entschieden, den Journalisten dieser Stadt – von Journalistinnen sei damals noch gar nicht die Rede gewesen – ein Haus zu schenken. Am 9. Oktober 1972 wurde auf dem ehemaligen Grundstück eines Bambusimporteurs im Schnoor 27/28 der Grundstein gelegt. Dass das Geschenk so groß wurde, war Louise Koch zu verdan-

ken, die auf einer Terrasse über der Küche und auf einer Freitreppe bestand und ihren zögernden Mann dazu brachte, das kostspielige Vorhaben umzusetzen.

„Normalerweise haben damals Häuser so 250000 Mark gekostet“, sagte Bertram Biedermann. Letztlich habe Waldemar Koch für das Haus allerdings 987000 Mark bezahlt. Biedermann hat damals versucht, Waldemar Koch dazu zu bringen, das Haus mit in die Satzung der 1963 gegründeten Waldemar Koch Stiftung aufzunehmen, damit das Gebäude auch erhalten werden könne. „Die Journalisten haben doch eh nie Geld“, habe er argumentiert, aber sein Chef habe geantwortet, er vertraue dem Stiftungskuratorium voll.

Sein Einwand, dass „ein später mal aus neuen Mitgliedern bestehendes Kuratorium möglicherweise andere Prioritäten bei der Geldvergabe setzen könnte“, habe Waldemar Koch „für nahezu undenkbar und ziemlich absurd“ gehalten, erinnert

sich Bertram Biedermann. Nach Kochs Auffassung sei es doch „geradezu selbstverständlich“ gewesen, dass das Haus, an dessen Fassade sein Name in Stein gemeißelt steht, erhalten werde. Falls es anders komme, werde er sich im Grabe umdrehen.

Im Presseclub haben heute nicht nur Mitglieder Zutritt. Seine Räume werden auch für Ausstellungen, Gewerkschaftsversammlungen, Konzerte und Vorträge gebucht. Künstler, Chöre und Theatergruppen nutzen das Haus ebenfalls. Den großen Scheck hatte am Sonntag keiner der Gäste dabei. Aber Karoline Linnert wollte nicht zu den Häppchen übergehen, ohne Theo Schlüter „ganz doll“ zu loben, denn sie schätzt sein „Engagement für hoffnungslose Fälle“ – sie habe ja selbst welche. „Wenn du mich brauchst, sag Bescheid. Geld hab ich keins, aber ich kann Mut machen, und das können wir beide ja gebrauchen. In diesem Sinne: Dir ganz dicken Dank, bleib so borstig, wie du bist!“

# Morgen hätte Kohr Geburtstag

Salzburg-Tage gehen noch bis Mitte Oktober weiter

VON MONIKA FELSING

**Bremen.** Der Presseclub im Schnoor und die Weinbar Paradiso wetteifern insgeheim um den Titel, ständige Vertretung Salzburgs in Bremen zu werden. Die Gäste aus Österreich und ihre neuen Bremer Freunde und Bekannten haben ihre helle Freude an der Idee des „Akademischen Wirtshauses“ und machen die Nacht zum Tag. Gestern erst philosophierten Wissenschaftler im Presseclub, abends sind die Salzburger häufig im Viertel zu finden.

Das offizielle Programm der Salzburg-Tage läuft noch bis Mitte Oktober. Heute ab 16 Uhr sprechen Norbert Winding vom Haus der Natur (Salzburg), Herbert Minder vom Universum und Professor Gerold Wefer vom Haus der Wissenschaft im Science Center über Science Center. Morgen, an Leopold Kohrs Geburtstag, werden auf einem wissenschaftlichen Symposium im Presseclub die Chancen von Stadtstaaten, Kleinststaaten und Regionen in Zeiten der Globalisierung ausgelotet. Aus der Praxis können Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter berichten – die beiden präsentieren das Tauriska-Projekt.

Eine bremisch-salzbürger Lesung ist für Freitag, 12. Oktober, um 20 Uhr geplant. Rundfunkredakteur Michael Augustin und der Journalist, Dramaturg und Grabredner Walter Müller werden den Abend gemeinsam gestalten. Ob Barockmusik oder Folklore, Tänze aus dem Mittelalter, Evergreens aus den Siebziger oder Jazz: Die Gruppe „Querfeldein“ legt sich nicht fest,

was am Sonnabend, 13. Oktober, ab 19 Uhr im Presseclub im Schnoor zu hören sein wird. Die temperamentvollen Musikerinnen und Musiker spielen einfach von allem etwas – wie bei den ersten Salzburg-Tagen 2010. Die Karten für das Konzert kosten zehn Euro. Es gibt sie unter anderem bei Nordwestticket im Pressehaus an der Martinstraße und unter 363636.

Im Paradiso, Vor dem Steintor 196, sind Fotos von den Salzburg-Tagen 2010 in Bremen und den Bremen-Tagen in Salzburg 2011 ausgestellt. Außerdem sind derzeit die Werke von 16 Künstlerinnen und Künstlern aus Salzburg und von ebenso vielen aus Bremen in einer Gemeinschaftsausstellung im Güterbahnhof zu sehen. Carsten Ahrens, der Direktor des Neuen Museums Weserburg, und Dietgard Grimmer, die Leiterin der Galerie im Traklhaus, haben die Skulpturen und Bilder ausgewählt.



Die Gruppe „Querfeldein“ 2010 bei den Salzburg-Tagen im Presseclub. FOTO: SCHEITZ

### FIT & AKTIV

**Neue Schwimmkurse für Kids** bietet der Landesschwimmverband ab Montag, 8. Oktober, in seinem Hallenbad am Stadion, Franz-Böhmer-Straße 11. Die Kurse laufen montags bis freitags von 15 bis 15.45 Uhr, freitags auch von 15.45 bis 16.30 Uhr sowie sonabendvormittags. Anmeldung unter 443663 oder an hehlers@lsvb.de.

**Die Wanderfreunde** starten am Sonnabend, 6. Oktober, zu einer Wanderung von Lübberstedt nach Gackau und zurück. Treff ist um 8.15 Uhr bei der Info im Hauptbahnhof. Anmeldung noch bis heute unter Telefon 493856. Am Sonntag, 7. Oktober, ist dann eine Wanderung mit Hunden geplant. Mehr dazu unter Telefon 5662366.

**Beim Wanderverein** heißen die Ziele am Sonnabend, 6. Oktober, Fischerhude und Quellhorn. Autotreff ist am früheren Fruchthof, Abfahrt um 8.35 Uhr. Anmeldung bis morgen unter 395583. Am Sonntag, 7. Oktober, geht es zur 25-Kilometer-Tour nach Verden. Die Teilnehmer sammeln sich um 7.30 Uhr am Hauptbahnhof (Abfahrt 7.57 Uhr). Mehr unter 586178.

**Der ADFC** lädt für Sonntag, 7. Oktober, zu einer siebenstündigen Fahrt ein. Start ist um 10 Uhr am Bahnhof Vegesack. Weitere Infos unter 6586355.

**Das Vinya-Loft-Studio**, Brunnenstraße 3-4, lädt für Sonntag, 7. Oktober, 10 bis 13 Uhr, zu „Yoga für Steif(t)iere“ ein. Ungelenkige bekommen für 35 Euro Tipps. Anmeldung unter 22293144.

## STADTTEIL-KURIER



Ihre Lokalredaktion:  
Monika Felsing  
© 36713715

- Doris Bettmann 36713745
- Kornelia Hattermann 36713720
- Niels Kanning 36713785
- Detlev Scheil 36713710
- Marion Schwake 36713780
- Petra Spangenberg 36713730
- Ulrike Troue 36713725

Fax 36713791  
E-Mail stadtteilkurier@weser-kurier.de

### Anzeigenberatung und Verkauf:

- Anne Grunow 69689225  
Fax 69689226  
anne.grunow@weser-kurier.de
- Katrin Wachholder 69689220  
Fax 69689221  
katrin.wachholder@weser-kurier.de
- Wencke Müller 69689265  
Fax 69689266  
wencke.mueller@weser-kurier.de

ANZEIGE

**WESER KURIER Ticket**

<p><b>Krieg - Stell Dir vor er wäre hier</b> multimediales Theater mit D. Barnes u. S. Möller-Titel Termine bis Nov. 2012, 20 Uhr Schwankhalle</p> <p><b>Kabale und Liebe für zwei</b> bremer shakespeare company Di., 9. Oktober 2012, 19.30 Uhr Concordia</p> <p><b>Heiße Zeiten</b> Die Wechseljahre-Revue Termine bis Dezember 2012 Theaterschiff</p> <p><b>Martin Jondo</b> Reggae Mi., 10. Oktober 2012, 21 Uhr MS Treue</p> <p><b>Der Sturm</b> bremer shakespeare company am 11. u. 27. Oktober 2012, 19.30 Uhr Concordia</p> <p><b>Mensch, Puppe!</b></p> <p><b>Irrungen - Ein Schauspiel</b> Nach der Erzählung „Tricks“ von Alice Munro Fr., 12. Oktober 2012, 20 Uhr Theaterkontor</p> <p><b>Butzbacher &amp; Brommelmeier</b> mit ihrem Programm „Warum nicht Mexiko!“ So., 14. Oktober 2012, 20 Uhr Schlachthof</p>	<p><b>Klezgoyim</b> Mi., 17. Oktober 2012, 20 Uhr Bürgerhaus Weserterrassen</p> <p><b>Carolyn Wonderland</b> Mi., 17. Okt. 2012, 20 Uhr Meisenfrei Blues Club</p> <p><b>Less or more</b> Improtheater Fr., 19. Oktober 2012, 20Uhr Theater im City46</p> <p><b>Di Grine Kuzine</b> Fr., 19. Oktober 2012, 20 Uhr Bürgerhaus Weserterrassen</p> <p><b>Linie 1</b> das Kult-Musical am 20., 25. u. 26. Oktober 2012, 19.30 Uhr Kult (ehem. Waldau Theater)</p> <p><b>Der kleine König</b> Puppentheater am 20. und 21. Okt. 2012, 15 Uhr Theaterkontor</p> <p><b>Paul Garner Band</b> Mi., 24. Okt. 2012, 20 Uhr Meisenfrei Blues Club</p>
---	--

\* Nutzen Sie hier die Vorteile Ihrer AboCard!

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 0421/363636.

www.weser-kurier.de/ticket